

Gemeinsame Integrationsarbeit

Weitere Deutschkurse für Neubürger starten im Bildungszentrum – Aicher: Engagement von Unternehmen wichtig

Bad Reichenhall/BGL. Kürzlich starteten drei weitere Deutschkurse im Bildungszentrum BGL für Integration in der Ludwigstraße 5 in Bad Reichenhall. Die Kurse für die mehr als 30 Schüler bietet die Max Aicher Stiftung gemeinsam mit der Erzdiözese München/Freising/der Caritas BGL und Startklar Soziale Arbeit an, wie es in der Presseaussendung der Stiftung heißt. Erstmals unterstützt demnach auch die Firma Wieninger das Integrationsprojekt, die den Raum für den Kurs in Bad Reichenhall kostenlos zur Verfügung stellt.

Damit beläuft sich das Deutschunterrichtsangebot auf 13 Deutsch- und Fachkurse im Landkreis sowie zwei externe Mittelschulklassen. Insgesamt elf Lehrkräfte stemmen den Unterricht. Bis dato erhielten fast 700 Neubürger im Landkreis und darüber hinaus Deutsch- und Fachkurse über dieses Unterrichtsprojekt.

Das Angebot richtet sich an alle Neubürger, unabhängig von Nation, Religion oder Aufenthaltsstatus: Die Frauen und Männer



Im Raum für den Deutschunterricht in Bad Reichenhall machten sich Max Aicher (hinten, 2. von links) mit Unterstützern und Beteiligten ein Bild vom Projekt.

– Foto: Max-Aicher-Stiftung

aus Eritrea, Nigeria, Somalia, dem Kongo, aber auch aus Bulgarien, Argentinien, Brasilien, aus Afghanistan, Syrien, Pakistan, dem Irak oder dem Iran, büffeln Schulter an Schulter gemeinsam für ihre Hausaufgaben, die Monatstests, lernen über Alltagsleben und Demokratie, motivieren sich gegen-

seitig und tragen durch die Kommunikationsmöglichkeiten zu einem friedlichen Zusammenleben bei. Max Aicher ist überzeugt „Wir wollen allen, wo immer es möglich ist, Bildung weitergeben – in der Region und über die Regionsgrenzen hinaus. Dies vor allem den Leuten, die unsere Hilfe

brauchen. Dies fördert positive Haltung und Stimmung in der gesamten Region – um so wichtiger ist die Miteinbeziehung von Unternehmen der Region.“

Neben Deutsch als Grundlage zur Integration wurden in den letzten Monaten kompakt Praxisvorträge und Lehr-Exkursionen

für die ca. 160 Schüler im Bildungszentrum von Max Aicher angeboten. „Wir erachten es als Teil der Lebenskultur, sich direkt vor Ort in Firmen zu informieren, mit Angestellten und Arbeitern der Betriebe zu sprechen, an Betriebsführungen teilzunehmen, den Arbeitsalltag in Abrissen zu erleben und dadurch einen weiteren Schritt in die Integration zu machen“, so die Leiterin des Bildungszentrums für Integration, Gabriele Bauer-Stadler.

Gemeinsam mit dem Patenprojekt von Startklar Soziale Arbeit konnten im Rahmen der „grünen Schule“ knapp weitere 100 Teilnahmen an vor allem Frauenprojekten realisiert werden. Neben den Deutschkursen für alle Menschen wurden zwei Schwimmkurse für Frauen mit dem Partner Caritas Asylberatung und auch zwei Fahrradkurse für Frauen in der in der Eisstockhalle des EC Freilassing Hofham unter Kursleitung von Gertrud Thoma und Britta Maros verwirklicht. Ein dritter Schwimmkurs wird derzeit im neuen Badylon in Freilassing mit 12 Frauen realisiert.

– red